

An sich kann man es den größeren, mit hohen Spesen belasteten Auktionshäusern nicht verargen, wenn sie den Markt zu heben suchen (bloß über die Wahl der Mittel läßt sich streiten). Denn selbst diejenigen Firmen, die über einen verhältnismäßig guten Jahresverkauf verfügen, werden glücklich sein, wenn der Jahresabschluß Null gegen Null aufgeht und ohne Verluste für sie schließt. Spesen, Herstellung der Kataloge, Propagandakosten usw. haben so ziemlich den Ertrag der Auktionen aufgezehrt, und da bei der vollkommenen Lahmlegung des Weltmarktes — selbst Amerika wirft zurzeit alle irgendwie loszuwerdende Kunstware nach Europa zurück — das große internationale Geschäft sich nicht im Gefolge der Auktionen einstellte, wird dieser ganze krampfhaft und heftige Betrieb eigentlich nur gemacht, um sich beim allgemeinen Schwanken im Gleichgewicht zu halten. Je länger das Schwanken, desto heftiger die Gebärden. Erst wenn es vorüber ist, wird man genau sehen können, wer überhaupt noch stehen geblieben ist.

Preise von Handzeichnungen bei Boerner:

Callot, Schöne Federzeichnung	=	M. 240.—
Chodowiecki, Albumblatt	=	„ 900.—
Guardi, Große Komposition	=	„ 3400.—
Fragonard, Parklandschaft	=	„ 2100.—
(Überall steigende Begehrlichkeit nach 18. Jahrh.)		
Van Gogh, Frühe Zeichnung	=	M. 850.—
Max Klinger, Die Chaussee	=	„ 1000.—
Käte Kollwitz, Skizze	=	„ 70.—
Gabriel Max, Seherin von Prevorst	=	„ 550.—

Alte Gemälde bei Christie-London am 21. November:

(Preise in Guineen):

Gainsborough, Bildnis Mrs. Carr	=	1100.—
Greuze, Knabenbildnis	=	900.—
J. H. Tischbein, Damenbildnis 1793	=	520.—
W. Maris, An der Tränke	=	110.—
G. Michel, Flußszene	=	230.—
Leighton, Kleine Fatime	=	80.—
Landseer, Zuneigung	=	11.—

Sammlung Leclanche im November bei Drouot in Paris:

Pissaro, Spezereistraße in Rouen 1898	=	Frcs. 83 000.—
Sisley, Orvannebrücke in Moret	=	„ 79 000.—
(Beide Preise doppelte Schätzung)		
Monet, Etretat	=	„ 61 000.—
M. Cassatt, Zwei Bilder	=	Frcs. 25 000 u. 18 000.—
Toulouse-Lautrec, Moulin rouge	=	Frcs. 15 500.—

Sammlung Davidsohn bei Perl-Berlin, 27.—28. November, Miniaturen:

Saint, Josephine Beauharnais	=	M. 1300.—
Sene, Herr mit gepudertem Haar	=	„ 950.—
(Naiv geringe Preise)		
Parant, Hortense von Holland mit ihren Söhnen	=	„ 3900.—
Isabey, Junge Frau	=	„ 3200.—
Petitot, Golddose mit Bildnis Galitzin	=	„ 2400.—
Daffinger, Prinzessin Sayn-Wittgenstein	=	„ 3600.—
(ziemlich schwach)		
Kriehuber, Fürst Metternich	=	„ 1500.—